

5. Vierkampf des KVA Säuliamt ein voller Erfolg!

Bei idealen Wetterbedingungen fand am 28. und 29. Mai in Birmensdorf zum 5. Mal der vom Kavallerie Verein Affoltern (KVA) Säuliamt organisierte Vierkampf statt, der auch Qualifikation für die Schweizermeisterschaft war. 61 junge Athletinnen und Athleten massen sich im Schwimmen, Laufen und Pferdesport.

Als am Sonntagnachmittag gegen 17.00 die Ränge verkündet und die Preise verteilt waren, gab es nur zufriedene Gesichter. Die Teilnehmer waren stolz auf ihre Leistungen, die Zuschauer hatten schönen und spannenden Sport gesehen und die Organisatoren konnten auf einen wiederum perfekten Anlass zurückschauen.

Die Weichen werden am ersten Wettkampftag gestellt

In den beiden ersten Disziplinen, in denen die Pferde noch keine Rolle spielen und es ausschliesslich auf die Leistung des Menschen ankommt, fallen wichtige Vorentscheidungen. Wer da bereits an Terrain verliert, hat es schwer, sich nach vorne zu kämpfen und wer nach Schwimmen und Laufen gut positioniert ist, darf sich berechnete Hoffnungen machen. Die beiden Teams des KVA Säuliamt lagen in der Kategorie A im Mittelfeld: das Team I war in Lauerstellung und durfte in der Rangliste nach oben schieben, während das Team II sich im unteren Mittelfeld befand. An der Spitze lagen Teams des Lokalkonkurrenten Birkenhof.

Vierkampfanlässe bestehen aber nicht nur aus sportlichem Wettkampf. Auch das freundschaftliche Zusammensein ist wichtig und so war der Samstagabend für alle Beteiligten ein Highlight. Über die Teamgrenzen hinaus wurde die Geselligkeit gepflegt und am Megamaxi-Töggelikasten gingen die Emotionen hoch. Trotzdem waren am Sonntagmorgen beim Frühstück um 06.00 (fast) alle wieder frisch.

Anspruchsvoller Pferdesport auf hohem Niveau

Bei erneut strahlendem Sonnenschein am Sonntag beeindruckten die ReiterInnen sowohl in der Dressur als auch bei abschliessenden Springen. Es wurde offensichtlich, dass diese jungen Menschen viel Zeit und Energie dafür einsetzen, ihren Umgang mit den Pferden stetig zu verbessern. Sitz, Haltung, Einwirkung und Koordination sind in beiden Disziplinen wichtig; dazu kommt auch ein bisschen Glück, wenn ein Team gute Pferde zugelost bekommt.

Bei den starken Teams vom Birkenhof passte alles zusammen. In der Kategorie A gewann Birkenhof Albis vor Birkenhof Affoltern, während in der Kategorie B Birkenhof Zwillikon den Sieg erringen konnte. Das Team I vom KVA Säuliamt belegte den 4. Platz, verpasste den dritten Platz und somit das Podest um nichtige 14 Punkte. Das Team II des KVA belegte den 7. Platz und konnte dabei den Anschluss ans Mittelfeld halten.

Drei Disziplinsiege für den KVA!

Ariane Frommenwiler konnte die Springkonkurrenz – punktgleich mit Natalie Umbach vom Birkenhof Affoltern – in der Kategorie A gewinnen. Sarah Meyer sicherte sich die Siege in den Disziplinen Schwimmen und Dressur der Kat. B. Für die Birkenhof Teams holten Nathalie Umbach in der Kategorie A in der Dressur und Saskia Aeschliman im Springen der Kategorie B weitere Disziplinsiege.

Gutes Wetter, begeisternder Sport und tolle Stimmung

Das 6-köpfige OK setzte mehr als 60 Helfer ein, damit die 16 Teams mit ihren 61 WettkämpferInnen einen perfekten Anlass erleben konnten. Die Arbeit hörte auch nicht auf, als die letzte Reiterin über das 10. Hindernis des anspruchsvollen Parcours gesprungen war. Dann zeigte sich erst recht, was Teamgeist wirklich ist und TeilnehmerInnen, Eltern und andere Helfer räumten auf. Denn: nach dem Vierkampf ist vor dem Vierkampf!

Werner Meyer

Interview mit der Präsidentin des OK Vierkampf KVS Säuliamt, Nathalie Oliveri

Worin lag die grösste Herausforderung bei der Organisation des diesjährigen Wettkampfes?

Ich mache seit 20 Jahren Vierkampf, war selbst Wettkämpferin, bin heute Mannschaftsbetreuerin und OK-Präsidentin. Da muss man aufpassen, dass man trotz oder gerade wegen der Routine nichts vergisst.

Was war Deine grösste Freude am diesjährigen Wettkampf?

Die Stimmung am Töggelikasten am Samstagabend war fast unübertrefflich, das gute Wetter und die Stimmung allgemein waren einfach super!

Was ist Dein Fazit als Mannschaftsverantwortliche?

Es kommen immer wieder neue Herausforderungen auf einem zu. Die Jugendlichen und diese komplexe Sportart stellen mich immer wieder vor neue Herausforderungen. Erfolg und Misserfolg liegen in unserem Sport so nahe, und wer heute super war, ist vielleicht das nächste Mal weniger gut klassiert und umgekehrt.

Was ist Dein Fazit al OK-Präsidentin?

Es lief alles reibungslos ab und es gab keine negativen Vorkommnisse. Mit diesem Team macht es Spass als OK zu arbeiten. Jeder kennt seine Rolle und macht einen tollen Job!

Ein Ausblick auf 2012, was wünschst Du Dir für den Wettkampf im nächsten Jahr?

Das OK besteht seit der ersten Auflage vor 5 Jahren in dieser Zusammensetzung und bleibt auch weiterhin zusammen. Mein Wunsch oder meine Vision ist, dass wir viele neue Jugendliche motivieren können, sich diesem Sport zu widmen und wir im nächsten Jahr noch mehr TeilnehmerInnen begrüßen können.

(WM)